

Gliederungsübersicht

Einleitung	1
1. Teil Normative Durchführung (Ausführung)	3
<i>1. Kapitel Die Änderung der Gemeinschaftsverträge</i>	<i>3</i>
I. Die Beteiligung der gesetzgebenden Körperschaften bei Änderung der Gemeinschaftsverträge	3
1. Vertragsänderung als Änderung des Übertragungsgesetzes nach Art. 24 Abs. 1 GG	4
2. Die Vertragsänderung als verfassungsänderndes Gesetz bei Änderung der Gemeinschaftsverträge	5
3. Die Vertragsänderung als Zustimmungsgesetz nach Art. 59 Abs. 2 GG ...	6
II. Die Vertragsschließungsbefugnis des Bundes und der Länder	8
1. Verhältnis des Art. 32 zu Art. 24 Abs. 1 GG	8
2. Beteiligung der Länder nach Art. 32 Abs. 1 und 2 GG	8
<i>2. Kapitel Die Ausführung des Gemeinschaftsrechts</i>	<i>10</i>
I. Die Verteilung der Ausführungskompetenzen zwischen Gemeinschaft und Mitgliedstaaten	10
II. Gemeinschaftsrechtliche Voraussetzungen	11
1. Verordnungen	11
2. Entscheidungen	12
3. Richtlinien	13
4. Sonstige Rechtsakte	14
III. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen	16
1. Rechtsstaatsprinzip	18
1.1. Der Vorrang des Gesetzes	19
1.2. Der Gesetzesvorbehalt	19
1.2.1. Die Verweisung des innerstaatlichen Gesetzgebers auf EG-Vorschriften	21
1.2.1.1. Verweisung auf bereits erlassene Rechtsakte	21
1.2.1.2. Verweisung auf künftige Rechtsakte	22

1.2.2. Ermächtigungen zur Durchführung von EG-Rechtsakten durch Rechtsverordnung	22
1.2.2.1. Generelle (nicht gemeinschaftsspezifische) Verordnungsermächtigungen	22
1.2.2.2. Gemeinschaftsspezifische Verordnungsermächtigungen	23
1.2.2.2.1. Verordnungsermächtigungen zur Durchführung primären Gemeinschaftsrechts ...	23
1.2.2.2.2. Verordnungsermächtigungen in speziellen Durchführungsgesetzen	23
1.2.2.2.3. Verordnungsermächtigungen in Einzelvorschriften	23
1.2.3. Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Delegationsermächtigungen aus Art. 80 Abs. 1 Satz 2 GG	24
1.2.3.1. Gesetzesvorbehalt u. Gewaltenteilung	25
1.2.3.2. Funktion des Art. 24 Abs. 1 GG	26
1.2.3.3. Entlastung des Parlaments	27
2. Bundesstaatsprinzip	27
2.1. Verteilung der Ausführungskompetenzen	27
2.1.1. Zuständigkeit des Bundes aus Art. 24 Abs. 1 GG?	27
2.1.2. Bundeskompetenz aus Art. 5 EWGV?	28
2.1.3. Bundeskompetenz im Bereich »auswärtiger Beziehungen?« ..	28
2.1.3.1 Durchführungskompetenz als Folge der Vertragsschlußkompetenz?	28
2.1.3.2. Durchführungskompetenz aus Art. 32 Abs. 1 GG? ...	29
2.1.4. Ungeschriebene Bundeskompetenzen?	30
2.1.5. Ausschließliche oder konkurrierende Gesetzgebungsbefugnisse des Bundes?	30
2.2. Die Sicherung der Ausführungspflichten der Bundesländer	30
2.2.1. Verpflichtung der Länder aus dem Gemeinschaftsrecht?	30
2.2.2. Verpflichtung der Bundesländer aus Verfassungsrecht?	31
2.2.2.1. Prinzip der Bundestreue	31
2.2.2.2. Bundeszwang	31
2.3. Die Verteilung der Finanzlasten zwischen Bund und Ländern	32
3. Demokratie und Sozialstaatsprinzip	33
3.1. Demokratieprinzip	34
3.2. Sozialstaatsprinzip	35
IV. Normative Umsetzungsdefizite	35
1. Umsetzung von Richtlinien	35
1.1. Steuern: Beispiel 6. Umsatzsteuerrichtlinie	36
1.2. Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit: Beispiel »Krankenpflegerrichtlinie«	37
1.3. Freizügigkeitsrichtlinien	37
1.4. Gleichbehandlungsrichtlinie	38
1.5. Folgerungen	38
2. Normative Anpassung aus EuGH-Urteilen	39

2. Teil: Administrative Durchführung (Verwaltungsvollzug)	45
3. Kapitel Verwaltungsorganisation und Verwaltungsverfahren	45
I. Der Einfluß des Gemeinschaftsrechts auf die mitgliedstaatliche Organisationsstruktur	46
1. Prinzip der Gemeinschaftstreue (Art. 5 EWGV)	46
2. Einzelfälle	46
II. Binnenstaatliche Kompetenzverteilung für Verwaltungsverfahren und -vollzug	47
1. Verwaltungshoheit	47
2. Verlagerung der Verwaltungshoheit auf den Bund?	48
3. Verwaltungsverfahren	49
4. Kapitel Mitwirkungs- und Kooperationspflichten der Verwaltung	50
I. Rechnungsabschlußverfahren (RAV)	50
II. Stellung und Kontrolle der EG-Eigenmittel	51
III. Zusammenarbeitspflichten bei gemeinschaftsunmittelbarem Verwaltungsrecht	52
IV. Erteilung der Vollstreckungsklausel	53
5. Kapitel Der Vollzug des Gemeinschaftsrechts durch nationales Verwaltungsverfahren- und Prozeßrecht	55
I. Wiedergutmachungsansprüche des Bürgers	55
1. Widerspruchs- und Klagefristen	56
2. Die Klagebefugnis	56
3. Wiederaufnahme des Verfahrens	57
4. Die Mindestschranken in der EuGH-Rechtsprechung	57
II. Rückforderungsansprüche der Verwaltung gegenüber dem Bürger	59
1. Rückforderung gemeinschaftsrechtlich veranlaßter Subventionen	60
2. Rückforderung nationaler Subventionen	62
6. Kapitel Die Aufsicht über den Verwaltungsvollzug	64
I. Gemeinschaftsrechtliche Aufsichts- und Einwirkungsmöglichkeiten	64
1. Kontrollbefugnisse bei gemeinschaftseigenen Einnahmen	64
2. Steuerung über das Rechnungsabschlußverfahren	65
3. Weisungsbefugnisse der EG-Organe?	66
II. Mitgliedstaatliche Aufsicht	67
7. Kapitel Prüfungs- und Verwerfungskompetenz der Verwaltungsbehörden	70
I. Prüfungs- und Verwerfungskompetenz gegenüber sekundärem Gemeinschaftsrecht	70

Gliederungsübersicht

1. Prüfungs- und Verwerfungskompetenz wegen vermuteter Gemeinschaftswidrigkeit	70
2. Prüfungs- und Verwerfungskompetenz wegen vermuteter Verfassungswidrigkeit	72
II. Prüfungs- und Verwerfungskompetenz gegenüber staatlichem Ausführungsrecht	73
1. Prüfungs- und Verwerfungsbefugnis wegen Gemeinschaftswidrigkeit nationalen Ausführungsrechts	73
1.1. Verstoß gegen eine Norm des Gemeinschaftsrechts?	74
1.2. Offensichtliche Verletzung höherrangigen Gemeinschaftsrechts	75
1.3. Nichtigkeitsurteil oder Auslegungsurteil des EuGH?	75
1.4. Wegfall der gemeinschaftsrechtlichen Ermächtigungsgrundlage	76
2. Prüfungs- und Verwerfungskompetenz wegen vermuteter Verfassungswidrigkeit	76
2.1. Ausschließlicher Verstoß gegen staatliches Verfassungsrecht?	77
2.2. Verwerfungsbefugnis bei vermuteter Verfassungswidrigkeit als Folge gemeinschaftskonformen Ausführungsrechts?	77
 3. Teil Durchführung des Gemeinschaftsrechts durch die Rechtsprechung	79
8. Kapitel Zur Vorlagepflicht deutscher Gerichte	80
I. Umgehung der Vorlageverpflichtung?	80
II. Verknennung der Vorlagevoraussetzungen nach Art. 177 Abs. 3 EWGV	82
III. Bewußte Nichtvorlage wegen vermeintlicher Klarheit der gemeinschaftsrechtlichen Norm	83
IV. Obstruktion des BFH gegenüber der Anerkennung unmittelbarer Wirkung von Richtlinien	85
V. Zur Vorlagepraxis deutscher Untergerichte	88
9. Kapitel Die Verfolgung von Verstößen mitgliedstaatlicher Gerichte gegen die Vorlagepflicht	90
I. Gemeinschaftsrechtliche Vertragsverletzungsverfahren	90
II. Verletzung der Vorlagepflicht nach Art. 177 Abs. 3 EWGV als Verstoß gegen das Gebot des gesetzlichen Richters?	92
 4. Teil Rechtsschutz vor deutschen Gerichten gegen nationale Durchführungsakte	95
10. Kapitel Rechtsschutz gegen normative Ausführungsakte	96
I. Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz	96

II. Verfassungsgerichtlicher Rechtsschutz	97
1. Verfassungsbeschwerde	97
1.1. Prüfungsgegenstand	97
1.2. Prüfungsmaßstab	98
1.2.1. Deutsche Grundrechte als unmittelbarer Prüfungsmaßstab? ..	98
1.2.2. Höherrangiges Gemeinschaftsrecht als indirekter Prüfungs- maßstab (Art. 24 Abs. 1 i. V. m. Art. 2 Abs. 1 GG)?	99
1.3. Zulässigkeitsvoraussetzungen	101
2. Konkrete Normenkontrolle (Art. 100 Abs. 1 GG)	101
2.1. Prüfungsgegenstand	101
2.2. Prüfungsmaßstab	102
2.3. Prüfungs- und Verwerfungskompetenz der Fachgerichte gegenüber gemeinschaftswidrigem Ausführungsrecht?	103
2.4. Sonstige Prozeßvoraussetzungen	106
3. Abstrakte Normenkontrolle	106
3.1. Prüfungsgegenstand	106
3.2. Prüfungsmaßstab	106
4. Organstreitigkeit (Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG)	107
4.1. Prüfungsgegenstand	107
4.2. Prüfungsmaßstab	107
5. Bund-Länder-Streitigkeit	107
5.1. Prüfungsgegenstand	107
5.2. Prüfungsmaßstab	108
III. Amtshaftungsansprüche wegen gemeinschaftswidrigem Ausführungsrecht? ..	108
11. Kapitel Rechtsschutz gegen administrative Vollzugsakte	111
I. Klagearten	111
1. Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	112
2. Leistungsklage	112
3. Feststellungsklage	113
4. Einstweiliger Rechtsschutz	113
II. Kontrollmaßstäbe	113
III. Amtshaftungsansprüche (Art. 34 GG, § 839 BGB)	114
12. Kapitel Rechtsschutz gegen gemeinschaftswidrige Urteile	116
I. Verfassungsbeschwerde	116
II. Amtshaftung aus judikativem Unrecht?	117
Zusammenfassung der Ergebnisse	119
Literatur	127